

Clevere Aufgaben

als Schlüssel zu kompetenzorientiertem Unterricht

Konfrontation

Macht neugierig, wirft Fragen auf und regt zum Austausch an. Sie beruht auf lebensnahen Problemen, knüpft an Erfahrung an, ist offen für individuelle Lösungswege und ermöglicht Selbststeuerung im Erkenntnisprozess.

Erarbeitungsaufgaben

Aufbau von neuem Wissen und Fertigkeiten. Ideen aus der Konfrontationsaufgabe werden in Einklang mit dem objektiven Fachwissen gebracht und ‚intelligentes Wissen‘ soll dadurch aufgebaut werden. Dabei helfen ihnen verschiedene Fertigkeiten und Kompetenzen. Die Verknüpfung von individuellen Erkenntnissen mit der Fachwissenschaft geschieht durch Ordnen, das heisst *„durch Systematisieren und Sichern der gefundenen/erfundenen Zusammenhänge und Begriffe“* (Luthiger, 2015, S. 2).

Übungs- und Vertiefungsaufgaben

Während Übungsaufgaben für das Konsolidieren, Automatisieren und Trainieren des Lerninhaltes zuständig sind, ermöglichen die Vertiefungsaufgaben das durcharbeitende Üben, die Vertiefung und Vernetzung des neuen Lerninhaltes.

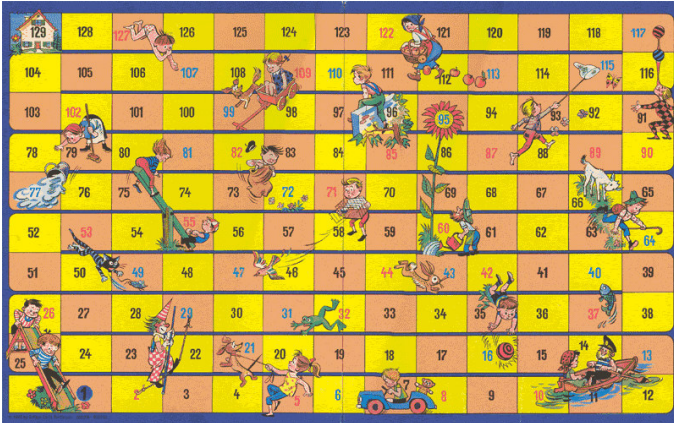
Transfer- und Synthesaufgabe

Zusammenführen der erarbeiteten und geübten Aspekte in einer Zielkompetenz. Dabei wird Neues mit Bekanntem in Bezug gesetzt und es wird ein aktiv-entdeckendes Lernen ermöglicht. *„Die Denk- und Handlungsoptionen werden erweitert und bei gelingendem Unterricht wird in den Transfer- und Synthesaufgaben das Niveau der beabsichtigten (Ziel)-Kompetenz erreicht“* (Luthiger, 2015, S. 3).

Quelle: Die Beschreibung der Unterrichtsreihe stammt von der Internetseite der ph Luzern. Sara Wüthrich hat sie in ihrer Masterarbeit so umschrieben; Zugriff 9.7.17

Leiterlenspiel

Prozessbezogene Kompetenz



Konfrontation

Die Kinder bringen als Hausaufgabe ein Spiel/das Lieblingsspiel mit, das sie gerne spielen.

Die Spiele werden vorgestellt und gespielt.

In einem nächsten Schritt werden die Spiele sortiert. Welche Kriterien gibt es?

Die Kinder erstellen eine Tabelle mit den Spielen. Wie haben sie geordnet? Und warum?

Weiter geht es mit dem mitgebrachten Leiterlenspiel. In der Mitte liegt ein Leiterlenspiel, zwei Spielfiguren und ein Würfel. Die Anleitung ist schon vor langer Zeit verloren gegangen. Ihr möchtet dieses Spiel gerne spielen. Was müsst ihr alles können, um es spielen zu können?

Erarbeitungsaufgaben

- Würfelmengen abzählen: Jeder, der drei Spieler hat ein farbiges A3-Papier vor sich. In der Mitte steht eine Schale mit Muggelsteinen o. Ä. Die gewürfelte Anzahl wird herausgezählt und auf das Papier gelegt. Wenn die Schale in der Mitte leer ist, zählen alle Spieler ihre gewonnenen Steine.
- Mit den Zahlenmatten eine Reihenfolge legen, hüpfen und nennen.
- Die Leiter aufstellen. Hinaufklettern und hinunterspringen.
- Neben einem rollenden Ball/Reifen laufen.
- Zählbilder. Dinge mit Batzen legen.
- Räuber und Goldschatz
- Spiel an der Zahlenreihe
- Ligretto
- Elfer raus
- ...und viele andere Aufgaben aus den verschiedenen Lehrmitteln oder im Internet

Übungs- und Vertiefungsaufgaben

- Arbeitet zu zweit und erstellt eine Tabelle des Leiterlspiels, der Spielfiguren und des Würfels. Was ist alles auf dem Spiel zu sehen? Welche Bedeutung hat es?
- Spielt es und schreibt eure Tätigkeiten auf.

Transfer- und Sytheseaufgabe

Zeichne ein Leiterlspiel und schreibe eine möglichst kurze Spielanleitung dazu. Überprüfe die Spielanleitung und das Leiterlspiel, indem du es testest.

Zahlenmauern

Produktive Übungen zur Addition=inhaltliche Kompetenz



Konfrontation

Du hast in deinem Zimmer eine schöne Mauer aufgebaut. Während du nach weiteren Steinen suchst, kommt dein kleines Geschwister in den Raum und wirft die Mauer um, wie das kleine Kinder gerne tun, um herauszufinden, ob sie es können. Das ist dir ja nicht das erste Mal passiert, also hast du schlauerweise die Steine vorher mit einer Zahl versehen.

Anhand der Zahlen könnt ihr nun herausfinden, wie diese Mauer aufgebaut war. Probiert in der Partnerarbeit aus und erkläre deine Lösung der Gruppe.

Material: 20 Backsteine, 60 Duplosteine, Etiketten, Bleistift, Papier

Erarbeitungsaufgaben

- Sammlung der Ideen aus der Konfrontationsaufgabe. Bei grossen Gruppen ausgewählte Beispiele zu Wort kommen lassen.
 - Richtige Lösung erklären
-

Übungs- und Vertiefungsaufgaben

1. Zahlenmauern berechnen (ZB 64/AH 44) : Grundsteine sind gelegt, Deckstein dient zur Selbstkontrolle
 2. Zahlenmauern erkunden (ZB 65/AH 45): Die Grundsteine werden jeweils vertauscht. Was fällt auf? Warum ist das so?
 3. Lege Zahlenmauern (ZB 65/AH 45): Es sind jeweils 6 Zahlen vorgegeben, die verwendet werden müssen. Wie viele Lösungen gibt es?
 4. Finde Mauern mit einem gegebenen Deckstein.
 5. Eigene Zahlenmauern schreiben und für andere schreiben.
 6. Vom Probieren zum Systematischen Probieren (AH 60): Die beiden Ecksteine und der Deckstein sind gegeben. Welches Gesetz steckt dahinter? Welchen Trick findest du heraus?
-

Transfer- und Synthesaufgabe

Wie viele Zahlenmauern können mit dem Deckstein 18/76 gebaut werden? Zeichne alle auf.
Wie kannst du beweisen, dass du keine vergessen hast?

Kindergarten/Überfachlich

Im Kindergarten könnte der Mauerbau allgemein aufgegriffen werden. Auf welche unterschiedlichen Arten kann ich ein Mauer bauen. Wann ist es eine Mauer? Welche Technik eignet sich? Wo gibt es Mauern? Wie sehen sie aus?

Unterschiedliche Materialien: Klötze, Kapla, Sandsäcke, Lego, Steine